

Das Zentrum für Schul-, Bildungs- und Hochschulforschung lädt ein:

# Öffentlicher Gastvortrag

## Die Universalisierung der (modernen) Schule

**Termine:** 09. November, 18 Uhr  
**Ort:** Online

### Beschreibung

Ziel des Vortrags ist es, eine Antwort auf die Frage zu geben: Warum ähneln sich – bei aller Verschiedenheit – die Erfahrungen und Vorstellungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft zum Thema „Schule“ über nationale und kulturelle Grenzen hinweg? Der Vortrag möchte eine Basis dafür bieten, Lehrer/innen, Bildungspolitiker/innen und Bildungsforscher/innen unterschiedlicher Herkunft miteinander ins Gespräch zu bringen. Hierzu wird auf die Erfindung der Schule vor etwa 4.100 Jahren im 'Vorderen Orient' zurück geblickt und dezidiert als eine menschheitliche Erfindung – und nicht als ‚westliches‘ Kulturgut oder ‚Erbe Europas‘ – charakterisiert. Zugleich wird dafür plädiert, anzuerkennen, dass diese Erfindung bestimmte Merkmale von Schule festschreibt und damit ihrer Veränderbarkeit (z.B. durch neue Anforderungen der Gesellschaft an Schule und Schulreformen) Grenzen gesetzt sind.

### Dozentin

Prof. Dr. Christel Adick, Institut für Erziehungswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum (im Ruhestand).

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **05. November 2021** unter [https://www.zsbh.uni-mainz.de/anmeldung\\_gastvortrag/](https://www.zsbh.uni-mainz.de/anmeldung_gastvortrag/) an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Ende der Anmeldephase erhalten die TeilnehmerInnen die Zugangsdaten. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Forschungskolloquiums der AG Schulpädagogik.

### Kontakt

Geschäftsstelle des ZSBH  
Joshua Hausen  
[zsbh@uni-mainz.de](mailto:zsbh@uni-mainz.de)



FORSCHUNGSINITIATIVE  
DES LANDES  
RHEINLAND-PFALZ



ZENTRUM FÜR  
SCHUL-, BILDUNGS-  
UND HOCHSCHULFORSCHUNG



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ